

MINIMAX

MOBILE SERVICES



SCHAUMFEUERLÖSCHGERÄT

WL 50 n und WL 50 nAC

PRODUKT

- ▶ Schaumfeuerlöschgeräte sind das ideale Instrument zur Bekämpfung von Entstehungsbränden der Brandklassen A und B. AFFF-Lösungen sind dünnflüssig, kriechfähig und bilden einen schnell fließenden Schaum.
- ▶ Bei der Brandklasse A wird durch die Kombination von dem Kühleffekt des Wassers und der starken Netz- wirkung des AFFF-Anteils eine hohe Löscheinleistung erzielt.
- ▶ In der Brandklasse B löschen die AFFF-Lösungen durch den Trenneffekt, bei dem ein wässriger Film die weitere Sauerstoffzufuhr abschirmt. Zusätzlich werden Rückzündungen und das Aufsteigen von Dämpfen verhindert.

EINSATZ

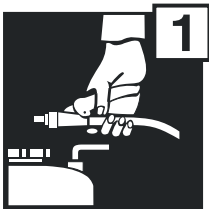
- ▶ Das AFFF-Feuerlöschgerät kann überall dort eingesetzt werden, wo Brände fester Stoffe organischer Natur oder flüssiger bzw. flüssig werdender Stoffe zu bekämpfen sind.
- ▶ Typische Einsatzgebiete sind:
 - Fertigungsbereiche
 - Lagerbereiche, Archive
 - Abfallverwertung und -beseitigung
 - Landwirtschaft
 - Chemische Industrie
 - Mineralöl- und Petrochemie
 - Großgaragen
 - Futtermittelindustrie

IHRE VORTEILE

- ▶ Schnelle Löschmittelverfügbarkeit
- ▶ Hohe Wurfweite
- ▶ Hohe Löschwirkung durch die Kombination mehrerer Löscheffekte
- ▶ Keine Rückzündung bei Flüssigkeitsbränden
- ▶ Gute Dosierbarkeit durch jederzeit abstellbaren Löschmittelstrahl
- ▶ Leichte Handhabung, auch auf engstem Raum
- ▶ Keine sichtbehindernde Löschmittelschwemme
- ▶ Geringe, leicht entfernbare Löschmittelschwemme
- ▶ Unbedenklich für Mensch, Tier und Umwelt
- ▶ Hohe Betriebssicherheit und wartungsfreundlich
- ▶ Löschmittelbehälter aus Edelstahl



FUNKTION



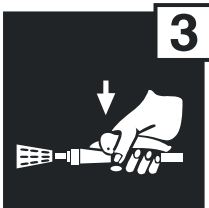
1

Schlauch knickfrei auslegen.



2

Sicherungsstift herausziehen.
Flaschenventil ganz öffnen.



3

Löschpistole auf Brandherd
richten und betätigen.

- ▶ Beim Öffnen des Flaschenventils strömt das Treibgas durch das Druckminderventil und die Verbindungsleitung über das Einströmventil der Gaseinführung in den Löschmittelbehälter. Beim Betätigen der Löschpistole wird die Löschlüssigkeit unter Beimengung von Luft aus dem Schaumstrahlrohr ausgestoßen. Der Löschmittelstrom lässt sich jederzeit an der Löschpistole unterbrechen.
- ▶ Nach dem Löscheinsatz Treibgasflaschenventil schließen und Feuerlöschgerät horizontal auf den Handgriff legen. Anschließend Löschpistole so lange geöffnet lassen, bis sich das restliche noch im System befindliche Treibgas über den Löschschauch mit Schaumstrahlrohr verflüchtigt hat (Zwangsspülung mit Treibgas).
- ▶ Danach muss das Feuerlöschgerät unverzüglich gefüllt, wieder in Betriebsbereitschaft gesetzt und die leere Treibgasflasche gegen eine gefüllte getauscht werden.

TECHNISCHE DATEN

Typ	Löschmittelmenge l	Löschmittel	Treibmittel	Prüf- über- druck bar	Betriebsdruck (max. PS) bei +60°C ca. bar	Verschäu- mungszahl ca.	Gemisch- durchfluss ca. l/min	Schaum- menge m³	Wurf- weite ca. m	Temperatur- funktions- bereich °C	Leistungsklassen		Schlauchaus- führung
											A	B	
WL 50 n	50	AFFF-Wasser-Gemisch	Stickstoff	23	7	10	14	0,5	7,5	+5 bis +60	✓	IV B	Formstabil, 10 m
WL 50 nAC	50	AFFF-Wasser-Gemisch, alkoholbeständig	Stickstoff	23	7	10	14	0,5	7,5	+5 bis +60	✓	IV B	Formstabil, 10 m

Maße (B x H x L): ca. 485 x 1.085 x 610 mm, Gewicht ca. 87 kg

Technische Änderungen vorbehalten



WARTUNG

- ▶ Feuerlöscher müssen regelmäßig von legitimierten Sachkundigen nach DIN 14 406, Teil 4, instand gehalten werden und durch eine "zur Prüfung befähigte Person" gemäß Betriebsicherheitsverordnung geprüft werden.
- ▶ Anwendung in spannungsführenden elektrischen Anlagen nur bis 1000 V und mindestens 1 m Abstand.
- ▶ Treibgasflasche: Inhalt 3 l, Fülldruck 150 bar, zugelassen nach Richtlinie 2010/35/EU (TPED).
- ▶ Druckbehälter: zugelassen nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU
- ▶ AFFF-Lösungen sind nicht frostsicher und nur bedingt geeignet bei brennbaren Flüssigkeiten, die leichter als Wasser und wassermischbar sind (so genannte polare Flüssigkeiten), z. B. Alkohol, Aceton.
- ▶ ATC-Variante mit alkoholbeständigem Schaumlöschmittel

Anerkennung

DIN EN 1866-1*

* gilt nur für das WL 50 n

Minimax Mobile Services GmbH & Co. KG
Minimaxstraße 1
D-72574 Bad Urach
Tel.: +49 (0)7125 154-0
Fax: +49 (0)7125 154-100
E-Mail: zentrale@minimax.de
www.minimax-mobile.com

Minimax Mobile Services GmbH & Co. KG
Zweigniederlassung Österreich
Carlberggasse 66B
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0)1 8658161-0
Fax: +43 (0)1 8658161-59
E-Mail: mobil@minimax.at

